



Poker.



GRAND CASINO
BADEN

Das Spiel

In Frankreich erfunden und im Wilden Westen berühmt geworden, ist Poker das wohl spannendste Kartenspiel. Wer kennt sie nicht, die schweisstreibenden Szenen in den Westernfilmen: harte, unrasierte Männer in rauchigen Saloons, fahles, tief hängendes Licht, die Augen der Spieler unsichtbar vom Schattenwurf der Hutränder. Auch wenn die Zivilisation in der Zwischenzeit Einzug gehalten hat, eine gute Strategie, eiserne Nerven und ein cleverer Bluff im richtigen Moment führen beim Poker noch immer zum Erfolg.

Die Pokervarianten

Beim Poker gibt es über 200 verschiedene Varianten. Die bekannteste Spielform ist das Draw Poker, bei dem jeder Spieler fünf verdeckte Karten erhält. Im Grand Casino Baden offerieren wir Ihnen das exklusive Baden Hold'em, sowie die drei beliebtesten Casino-Versionen: Texas Hold'em, Omaha Hold'em und Seven Card Stud Poker.

Die Teilnehmer

Sie spielen gegen die anderen Spieler an Ihrem Spieltisch. Der Croupier, beim Poker Dealer genannt, sitzt Ihnen gegenüber. Er leitet die Partie und gibt die Karten aus.

Der Gewinn

Ihr Ziel ist es, am Ende eines Spiels, dem Showdown, eine bessere Kartenkombination als Ihre Kontrahenten vorzuweisen. Oder, falls alle Mitspieler während den einzelnen Wettrunden vorzeitig passen, als Letzter im Spiel zu bleiben.

Beim Poker setzen die Spieler in mehreren Wettrunden immer auf ihr eigenes Blatt. Die Einsätze werden im Pot gesammelt und dem Gewinner des Spiels ausgezahlt.

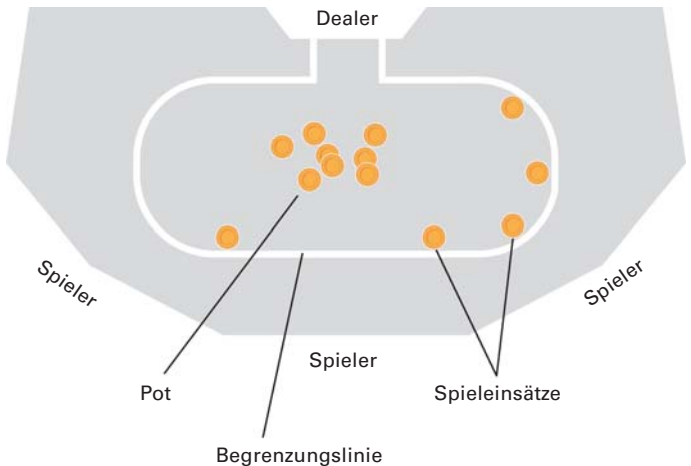
Die Spielkarten

Poker wird mit einem Blatt aus 52 Karten gespielt, je 13 Karten der vier Spielfarben Kreuz, Herz, Pik, Karo. Die Wertigkeiten sind aufsteigend: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, Bube, Dame, König und Ass. Die Spielfarbe ist für die Gewinnermittlung irrelevant.



Das Tableau

Die einzelnen Spieleinsätze werden von den Gästen in den von der Begrenzungslinie markierten inneren Bereich gelegt. Diese werden vom Dealer nach jeder Wettrunde in der Mitte des Spieltisches zum Pot zusammengeführt.



Die Kartenkombinationen

Wir stellen Ihnen die verschiedenen Gewinnkombinationen und deren Wertigkeiten in aufsteigender Reihenfolge vor.

1. High Card Höchste Karte



Fünf nicht zu kombinierende Karten, wobei die höchste Karte entscheidend ist. Haben mehrere Spieler die selbe höchste Karte, ist die zweithöchste Karte des Blattes ausschlaggebend, usw.

2. One Pair Ein Paar



Zwei gleichwertige Karten, z.B. zwei Neunen. Haben mehrere Spieler ein Paar, gewinnt das Blatt mit dem höherwertigen Paar. Haben zwei Spieler ein gleichwertiges Paar, entscheidet die Höhe des Wertes der dritten Karte, usw.

3. Two Pair Zwei Paare



Zwei Paare, z.B. zwei Buben und zwei Sieben. Besitzen mehrere Spieler zwei Paare, entscheidet das höherwertige Paar. Bei gleichwertigem höherem Paar ist das zweite Paar, danach der Wert der fünften Karte ausschlaggebend.

4. Three of a Kind Drilling



Drei gleichwertige Karten, z.B. drei Zehnen. Haben mehrere Spieler einen Drilling, gewinnt das Blatt mit dem höherwertigen Drilling.

5. Straight Strasse



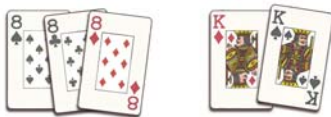
Lückenlos ansteigende Reihenfolge von fünf Karten mit unterschiedlicher Spielfarbe, z.B. 7, 8, 9, 10, Bube. Haben mehrere Spieler eine Strasse, gewinnt das Blatt mit der höchsten Karte.

6. Flush



Fünf beliebige Karten derselben Spielfarbe, z.B. Herz 3, 5, 9, Bube und König. Haben mehrere Spieler einen Flush, entscheidet die höchste Karte eines Blattes, dann die zweithöchste, usw.

7. Full House



Ein Drilling und ein Paar, z.B. drei Achten und zwei Könige. Besitzen mehrere Spieler ein Full House, ist der Wert des Drillings entscheidend.

8. Four of a Kind Vierling



Vier Karten mit dem gleichen Wert, z.B. vier Damen. Haben mehrere Spieler einen Vierling, gewinnt das Blatt mit dem höherwertigen Vierling.

9. Straight Flush



Lückenlos ansteigende Reihenfolge von fünf Karten gleicher Spielfarbe, z.B. Pik 8, 9, 10, Bube und Dame. Haben mehrere Spieler einen Straight Flush, gewinnt das Blatt mit der höchsten Karte.

10. Royal Flush



Eine 10, Bube, Dame, König, Ass in einer Spielfarbe.

Seven Card Stud Poker

Seven Card Stud Poker wird an einem Tisch mit maximal acht Spielern gespielt. Die Gäste erhalten je sieben Karten (vier offene und drei verdeckte). Zur Beurteilung eines Blattes werden nur die besten fünf Karten eines Spielers herangezogen.

Initial Deal

Der Dealer mischt und «schneidet» die Karten. Vor der ersten Kartenausgabe, dem Initial Deal, setzt jeder Spieler einen Grundeinsatz, das so genannte Ante. Dieser muss dem von der Casino-Leitung festgesetzten Limit entsprechen. Der Dealer gibt im Uhrzeigersinn jedem Mitspieler zwei verdeckte und eine offene Karte, beginnend mit dem Spieler zu seiner linken Seite:



Die erste Wettrunde

Der Spieler mit der niedrigsten (bei Pot und No-Limit höchsten) offenen Karte muss das Spiel mit einem Zwangseinsatz, dem Forced Bet, eröffnen. Er kann weder passen, also unter Verlust des Einsatzes aus dem Spiel aussteigen, noch checken (zunächst abwarten).

Die nachfolgenden Spieler erklären sich nun in der beim Poker üblichen Weise so lange, bis die erste Wettrunde abgeschlossen ist, indem sie entweder a) passen «fold», b) mitgehen «call» oder c) erhöhen «raise».

Danach teilt der Dealer jedem noch aktiven Spieler eine vierte Karte, die zweite offene, aus.



Die zweite Wettrunde

Ab dieser Runde erklärt jeweils der Spieler mit dem höchsten Blatt offener Karten zuerst, ob er a) passt, b) checkt oder c) erhöht.

Anschließend annoncieren die nachfolgenden Spieler im Uhrzeigersinn für ihr Blatt. Haben sich alle Spieler erklärt, erhält jeder noch aktive Spieler eine fünfte Karte (die dritte offene).



Die dritte Wettrunde

Die Spieler sprechen wie in der zweiten Runde für ihr Blatt. Haben sich alle Spieler erklärt, erhält jeder noch aktive Spieler eine sechste Karte (die vierte offene).



Die vierte Wettrunde

Die Spieler sprechen wiederum analog der zweiten und dritten Runde für ihr Blatt. Haben sich alle Spieler erklärt, erhält jeder noch aktive Spieler eine siebte Karte, diese jedoch wieder verdeckt.



Die fünfte und letzte Wettrunde

Die Spieler sprechen wie in den vorherigen Runden für ihr Blatt.

Das Finale, der Showdown



Der Dealer stellt fest, welches Blatt von den noch aktiven Spielern gewonnen hat. Dies geschieht nach Wertigkeit der besten fünf von sieben Karten jedes Spielers.

Bei gleichwertigen Blättern wird der Pot unter den Gewinnern aufgeteilt.

Hold'em Poker

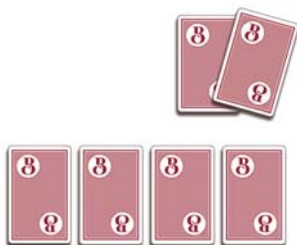
Hold'em Poker ist eine Variante mit Gemeinschaftskarten, die in drei Versionen gespielt wird: das exklusive Baden Hold'em, Texas Hold'em und Omaha Hold'em. Jeder Spieler erhält beim Initial Deal zwei (Texas) bzw. vier (Omaha) verdeckte Karten. Zudem werden für alle Spieler gemeinsam fünf Community Cards (Gemeinschaftskarten), das Board, offen in der Tischmitte aufgelegt.

Zur Ermittlung der stärksten Hand muss jeder Spieler die beste Fünf-Karten-Kombination auswählen, die sich aus seinen Hole Cards und den fünf Community Cards erzeugen lässt. Beim Texas ist es gleichgültig, ob er drei, vier oder alle fünf Boardcards dazu benutzt. Beim Omaha dagegen muss er zwingend zwei seiner Hole Cards und drei Boardcards verwenden.

Für jedes Spiel wird ein Teilnehmer zum fiktiven Dealer bestimmt und durch einen Dealer-Button gekennzeichnet. Nach dem Spiel wandert der Dealer-Button im Uhrzeigersinn zum nächsten Spieler.

Initial Deal

Vor dem Initial Deal bringt der erste Spieler nach dem Dealer-Button den Small Blind, der zweite Spieler den Big Blind. Alle anderen Spieler müssen keinen Grundeinsatz bringen. Der Dealer gibt jedem Spieler nacheinander zwei (Texas) bzw. vier (Omaha) verdeckte Karten, beginnend mit dem ersten Spieler nach dem Dealer-Button.



Die erste Wettrunde

Der Spieler nach dem Big Blind spricht als Erster, und zwar mit den folgenden Optionen: a) passen, b) den Einsatz in Höhe des Big Blinds bringen oder c) erhöhen.

Alle nachfolgenden Spieler, einschliesslich des Spielers mit dem Dealer-Button, haben nun ebenfalls diese drei Optionen, um sich zu erklären.

Der Big Blind-Spieler hat, wenn er wieder an der Reihe ist, eine weitere Option: Wenn alle Spieler nur die Höhe des Big Blinds gebracht hat-

ten, kann er die Wettrunde noch einmal eröffnen, indem er seinen Blind im Rahmen des gültigen Limits erhöht.

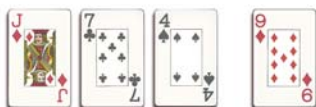
Haben sich alle Spieler erklärt, ist die erste Runde beendet. Nun legt der Dealer drei Karten offen in der Tischmitte auf, den so genannten Flop.



Die zweite Wettrunde

Der erste Spieler nach dem Dealer-Button muss ab dieser Wettrunde und in allen weiteren Durchgängen immer als Erster sprechen. Dabei hat er folgende Optionen: Er kann a) checken, b) passen oder c) einen Einsatz im Rahmen des gültigen Limits bringen.

Haben sich alle Spieler erklärt, legt der Dealer eine weitere, vierte Boardcard auf, den Turn.



Die dritte Wettrunde

Die Spieler verfahren wie in der zweiten Wettrunde. Nach Beendigung der dritten Runde legt der Dealer nun die letzte, fünfte Boardcard auf, genannt River (Last Card).



Die vierte Wettrunde und der Showdown

Die Spieler verfahren wie in der zweiten Wettrunde, anschliessend erfolgt der Showdown. Der Dealer entscheidet, unter Berücksichtigung der Hole Cards jedes noch aktiven Spielers und der Gemeinschaftskarten, welches Blatt gewonnen hat.

Baden Hold'em

Baden Hold'em Poker unterscheidet sich von Texas Hold'em oder Omaha Hold'em in folgenden Abläufen:

- Beim Initialdeal erhält jeder Spieler drei verdeckte Karten, von denen er eine noch vor der ersten Wettrunde «mucken», also verdeckt ablegen muss.
- Nach der zweiten Wettrunde erhält jeder Spieler mit dem Umdrehen der vierten Boardcard, dem «Turn», eine zusätzliche, verdeckte Karte, die er bis zum Ende des Spiels behält. Für die beste Pokerkombination können alle drei verdeckten Karten und alle fünf Boardcards genutzt werden. Eine Einschränkung wie beim Omaha Hold'em gibt es nicht.

Die Einsätze

Beim Poker werden die Einsätze aus den Table Stakes vorgenommen, dem Tischgeld eines jeden Spielers. Der Table Stake unterliegt folgenden Regeln:

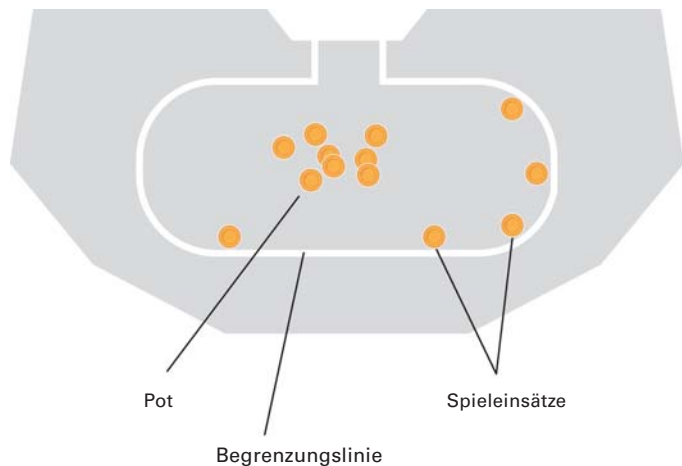
Vor Beginn der Partie bzw. vor seinem ersten Spiel legt jeder Spieler wenigstens das vorher festgelegte Mindestspielkapital auf den Tisch, das Minimum Buy-In.

Ausser für die laufenden Spieleinsätze darf kein Spieler während der Partie seinen Table Stake reduzieren. Ein Aufstocken ist nur nach einem Spiel erlaubt, allerdings mindestens in der Höhe des jeweils gültigen Minimum Buy-In.

Die Einsätze werden ausschliesslich aus den Table Stakes vorgenommen und im Pot gesammelt.

Sollten Sie während eines Spiels Ihren Table Stake aufbrauchen, tätigen Sie Ihren letzten Einsatz mit der Annonce «All-In» und spielen bis zur Höhe des von Ihnen bis dahin gebrachten Einsatzes im Main-Pot mit. Der Pot wird danach geteilt. Die weiteren Einsätze der übrigen Spieler werden jetzt in dem neu gebildeten Side-Pot gesammelt.

Sollten Sie das Spiel gewinnen, erhalten Sie nur den Main-Pot. Der Gewinner des Side-Pots wird unter den übrigen Spielern ermittelt.



Limits/Drop

Vor jeder Partie werden der Grundeinsatz pro Spiel und die Höhe der Limits, die Sie in den einzelnen Runden setzen können, von der Casino-Leitung festgelegt. Die wichtigsten Limit-Varianten sind:

Split Limit

Die Wettbeträge sind genau festgelegt: Es gilt der niedrigere Betrag für die ersten beiden Wettrunden und der höhere für die letzten Durchgänge. Beim Split Limit 20/40 wird in den ersten beiden Runden ein Betrag von 20 und in den weiteren Runden in Schritten von 40 gesetzt bzw. erhöht.

Spread Limit

Die Wettbeträge bewegen sich zwischen einem Minimum und einem Maximum, die beide festgelegt werden. Beim Spread Limit von 10 bis 50 kann in jeder Runde ein Betrag zwischen 10 und 50 gesetzt bzw. erhöht werden.

Pot Limit

Die Wettbeträge bewegen sich zwischen einem festgelegten Minimum und der jeweils aktuellen Höhe des Pots. Zum Pot gehören alle Einsätze, die bisher getätigt wurden.

No Limit

Die Wettbeträge sind nach unten, jedoch – ausser durch den Table Stake – nicht nach oben begrenzt.

Drop

Der Dealer entnimmt aus dem Pot einen von der Casino-Leitung festgelegten Drop, eine Taxe für das Casino. Die Casino-Leitung kann einen Mindestbetrag festlegen unter dem keine Taxe erhoben wird. Im Grand Casino Baden gilt ab einer Potsumme von CHF 1'500.– eine Maximaltaxierung von CHF 30.–.

Herzlichen Dank!

Alle Mitarbeitenden des Grand Casino Baden werden aus Ihren Trinkgeldern (Tronc) bezahlt.

Es gelten die Spielordnung und die Allgemeinen Spielregeln des Grand Casino Baden.

Für Fragen zu unserem Angebot und Reservationen steht Ihnen die Pokercrew täglich ab 19:00 Uhr unter der Telefonnummer +41 (0)56 204 07 60 zur Verfügung.

Detaillierte Informationen zum Spielangebot und zu den Turnieren finden Sie immer aktuell unter www.pokermekka.ch.



**GRAND CASINO
BADEN**

Entertainment, Gastronomie, Events
Haselstrasse 2, CH-5400 Baden
T +41 (0)56 204 07 07, F +41 (0)56 204 07 08
www.grandcasinobaden.ch